

„Berliner Tageblatt“

und Handels-Zeitung... Nummer 183 dieses Jahres...



Abonnements-Preis

Durch d. Post bezogen... Preis monatlich 2 Mk., vierteljährlich 6 Mk., halbjährlich 12 Mk., jährlich 24 Mk.

Berliner Tageblatt

Nr. 190 38. Jahrgang

und Handels-Zeitung.

Freitag 16. April 1909

Hierzu die Wochen-Belagge „ULK“ No. 16.

Noch einmal die Titularprofessoren.

Aus Universitätskreisen wird uns geschrieben: Titel und Amt ist ein Artikel des „Berliner Tageblatts“...

Die Privatdozenten erduldet heute jungen Gelehrten den Eintritt in das akademische Leben... Die Privatdozenten sind heute kaum erschwungen...

Man sind aus dieser Titularerhebung unangenehm gewisse Mißstände erwachsen. Insbesondere die Mediziner haben diese Art „Professur“ als Sicherung einer größeren Einnahme...

Einmal, man solle die zeitlich Dauer der Privatdozentur begrenzen, vielleicht auf sieben Jahre, und ein weiteres Verbleiben an der Hochschule nur dann gestatten...

Was wäre die Folge davon, wenn diese Vorschläge verwirklicht würden? Es würde jedenfalls tatsächlich ein kleinerer Kreis von Akademikern vorhanden sein...

Was soll aber aus einem Privatdozenten des Sanakts, der Anatomie, der Zoologie, des Staatsrechts usw. werden, dessen Leistungen nicht gefürchtet haben?

Man solle auch einen Privatdozenten des Sanakts, der Anatomie, der Zoologie, des Staatsrechts usw. werden, dessen Leistungen nicht gefürchtet haben?

Preußen gefiel sich schon immer darin, die Vertreter der Wissenschaften sehr hoch zu schätzen. Die Titularprofessoren aber hat er nicht so hoch gehalten...

Die Mittel des Lebens liegt nach unserer Auffassung darin, daß durch die Klassifizierung in ordentliche, ordentliche Honorare, ständmäßige außerordentliche, außerordentliche Honorare, Titularprofessoren Unterschiede in der Leistungsfähigkeit...

Man trenne die Tätigkeit eines Gelehrten und Forscher von der eines Ausübenden der Jugend, die demselben berufen ist, das Beantworten, Lehren, Beraten usw. Material abzugeben.

Am besten verfähre man, wenn man die Akademiker von den allen Hochschulen vorhandenen Fachregalisten wahlweise ließe. So käme tatsächlich eine Gitterlaufende. Den Regalisten bliebe ja immer noch das Recht der Bestätigung...

Andererseits würde die Ausbildung des künftigen Beamten- und Verwaltungswesens mit regerem Interesse als bisher betrieben werden.

Daselbe gilt von den praktischen Fächern, Chemie usw. Die Zahl der Praktikanten, die auf einen Professor kämen, mußte unbedingt beschränkt werden.

Wir können nur sagen: Raum hier nur andeuten und nichts näher ansprechen. Wir glauben, daß die Trennung in Akademiker und Hochschullehrer gerade und zugleich zumutbar ist...

Konstantinopel - Saloniki.

Während in Konstantinopel die Ruhe zunächst andauert, aber doch nur dann und wann durch eine blutige Gewalttat der Neutralen unterbrochen wird, bereitet sich in Saloniki die jungtürkische Gegenaktion vor...

Die Aussichten der jungtürkischen Gegenaktion.

Ganz Mazedonien comitren. (Telegramm unseres Korrespondenten) Konstantinopel, 15. April. In der Kammer wurden gestern Telegramme verlesen...

Ein Telegramm des „Osmanischen Mond“ aus Saloniki.

Das morgen erscheinen wird, lautet: Die Bevölkerung in Saloniki ist ruhig. Tausende von Freiwilligen aller Rassen haben sich in die Stammtrollen eingeschrieben.

Unter den Fenstern des Sultans.

Ermordung eines Offiziers. (Telegramm unseres Korrespondenten) Konstantinopel, 15. April.

Eine scheinliche Tat begingen Matrosen des Kriegsschiffes „Marsik-Zewki“. Auf diesem Schiff soll ein Korvettenkapitän den Matrosen den Befehl gegeben haben, ein Geschäß auf den Zildis und eins auf die Pforte zu richten.